



Die Bühne im Festsaal der Gymnasien bietet kaum ausreichend Platz für die Akteure beim Schulkonzert der Realschule.

Foto: Realschule

Schulkonzert begeistert das Publikum

Realschule | Spaß und Freude der Akteure überträgt sich auf Zuhörer / Mehr als 170 Musiker auf der Bühne

Unter dem Motto »Ich bin Ich – Wir sind Wir« hatten die Chöre und die Schulband der Realschule Rottweil ihr Schulkonzert gestellt. Beide Aufführungsabende im Festsaal der Gymnasien waren vollbesucht.

Rottweil. Die Erwartungen des Publikums wurden nicht enttäuscht: Die Palette der

vorgetragenen Stücke reichte von flott arrangierten Tophits bis zu intensiven, von Solistinnen vorgetragenen Balladen mit Gänsehautfeeling.

Band zeigte sich in bester Spiellaune

Die Schülerband zeigte sich in bester Spiellaune und begleitete alle Stücke souverän. Sowohl der Mittelstufenchor der Klassenstufen sieben bis zehn

als auch besonders der Unterstufenchor mit den Klassen fünf und sechs erfreuten sich einer großen Beliebtheit, so dass der Platz für die mehr als 170 Musiker auf der Bühne kaum ausreichte.

Solisten zeigten bei ihren Parts dass sie nicht nur mutig, sondern auch auf gesanglich anspruchsvollem Niveau ihre Aufgabe meisterten. Die unterschiedlichen Stimmlagen und -farben der Akteure, aber auch die präzisen Wech-

sel mit dem Part des gesamten Chors beeindruckten dabei laut Pressemitteilung besonders. Begeisterter Applaus belohnte die Sängerinnen.

Erfrischende Moderation

Die Zuschauer spürten förmlich den Spaß und die Freude, die die Schüler bei dem Programm hatten, das die Musiklehrerinnen und Chorleiterin-

nen der Realschule, Felicitas Staiger und Birgit Aberle, auf die Bühne gebracht hatten.

Die erfrischende Moderation der beiden Schülerinnen Tatjana Nikita und Julia Rappenecker, die Klasse 7a, die sich um das leibliche Wohl der Zuschauer kümmerten und von Lehrkräften unterstützt wurden, und nicht zuletzt die motivierte Leistung der Musiker sorgten für einen rundum gelungenen Konzertabend.

Hoboes sind zurück

Country-Night | Jenny Bright in Göllsdorf

Rottweil-Göllsdorf. Die Bürgervereinigung Göllsdorf lädt für Samstag, 29. Juni, ab 18 Uhr zur ersten Country-Night ein. Die Honky Tonk Hoboes und Jenny Bright werden auf dem Rathausplatz Göllsdorf auftreten.

Die Honky Tonk Hoboes hatten sich im süddeutschen Raum einen Namen gemacht. Nach jahrelanger Abstinenz von der Bühne kommen sie nun wieder zurück und möchten live zeigen, dass sie nicht verlernt haben, wie gute traditionelle Country Musik gemacht wird.

Das Programm umfasst Standards von Willy Nelson, Johnny Cash, Dwight Joakam, Alan Jackson, Waylon Jennings, den Bellamy Brothers und vielen anderen Stars der Country Szene. Die Band hat viele Titel neu arrangiert, um den Charakter der Originalaufnahmen live auf die Bühne bringen zu können.

Als Special Guest konnte die Bürgervereinigung die

Sängerin und Songwriterin Jenny Bright gewinnen. Als es ihr mit zwölf Jahren zu langweilig wurde, Songs ihrer Vorbilder Taylor Swift, Carrie Underwood oder Shania Twain nachzutrollern, begann sie eigene Songs zu schreiben.

Eine Achterbahnfahrt der großen und kleinen Gefühle

Leise Töne und emotionale Balladen, aber auch rockige und beschwingte Songs stehen auf dem abwechslungsreichen Programm der jungen Sängerin und nehmen das Publikum mit auf eine Achterbahnfahrt der großen und kleinen Gefühle.

Mit einer Mischung aus Pop und Rock packt sie Country in ein modernes Gewand und konnte mit ihrem eigenen Stil auch schon auf Bühnen in Nashville, der Music City und Heimat der Country Musik, überzeugen.

Rotaryclub spendet für Kinder

Soziales | Erlös aus Weinverkauf fließt in Bücherprojekt

Rottweil. Wer in der Schule das Alphabet gelernt hat, kann noch lange nicht lesen. Kinder aus südafrikanischen Townships mit Büchern und altersgerechter Literatur bekannt und vertraut zu machen, das ist das Anliegen des »Children's Book Network«, einer Initiative, die bisher in Kapstadt und in Stanford aktiv ist. Hunderte von Kindern kommen an Wochenenden und in den Schulferien zu Workshops, bei denen Bücher (vor-)gelesen und die Inhalte in Spielen, Gesang oder Tänzen vertieft werden.

Danach gibt es für alle noch ein gesundes Essen. Gegründet hat dieses Netzwerk die Autorin Lesley Beake, getragen wird es durch engagierte Frauen vor Ort und von Freiwilligen, etwa

älteren Schülern. Unterstützung kommt zudem vom Rotaryclub Rottweil-Oberndorf-Schramberg durch Spenden – und durch ein besonderes Projekt.

Nachdem eine Gruppe von Rottweiler Rotariern vor einem Jahr einen Kinder-Workshop in Stanford und das nahe gelegene Weingut »Springfontein« besucht hatte,

reifte die Idee heran: die Verbindung von Genuss und Hilfe. Michael Grimm nutzte seine Kontakte zu seinem rotarischen Freund Johst Weber, Besitzer von »Springfontein«, und importierte für den Rotaryclub Rottweil 1500 Flaschen Rotwein. Dieser, biologisch an- und ausgebaut, ist mittlerweile in Rottweil angekommen, mit dem Etikett »Rottweil Fellows« geschmückt und bei der Bacchus-Vinothek zu erwerben.

Der Erlös fließt zu 100 Prozent in die Arbeit des Netzwerks – und vielleicht wird dann für etliche Kinder ein Traum wahr: ein Buch ausleihen und zuhause lesen zu dürfen. Mittlerweile sind bereits 8000 Euro über den Besitzer des Weinguts Springfontein der Initiative übergeben worden.



Die Rotarier Michael Grimm (von links), Jeanne Vito und Johst Weber bei der Übergabe des Schecks über 8000 Euro

Foto: Rotaryclub

Anmeldung zum Konfi-Unterricht

Rottweil. Die evangelische Kirchengemeinde Rottweil lädt Jugendliche ein, die jetzt eine siebte Klasse besuchen und aus der Gemeinde Rottweil mit Dietingen, Hausen, Neukirch, Zepfenhan, Feckenhausen, Göllsdorf, Neufra, Börsingen-Herrenzimmern, Villingendorf oder Wellendingen-Wilflingen stammen, sich im kommenden Schuljahr auf die Konfirmation vorzubereiten. Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht. Am Mittwoch, 10. Juli, findet ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Johannerstraße 30 in Rottweil, ein Informations- und Anmeldeabend statt. Dazu muss die Taufbescheinigung mitgebracht werden. Kinder, die nicht getauft sind, können ebenfalls teilnehmen und im Zusammenhang mit der Konfirmation getauft werden. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, sollte im Vorfeld im Gemeindebüro in der Ruhe-Christi-Straße 21 angemeldet werden.



D1-Lehrgang absolviert

Drei Nachwuchsmusiker des Musikvereins Neufra, alle an der Musikschule Rottweil ausgebildet, haben vom 10. bis 14. Juni am D1-Lehrgang im Ausbildungszentrum des Blasmusikkreisverbandes Rottweil-Tuttlingen in Spaichingen teilgenommen. Die Prüfungen in Theorie und Praxis haben Fabian Strohm mit Altsaxophon (links), Lea Bacher mit Oboe und Alessandro Biscotti mit Altsaxophon mit Erfolg abgelegt.

Foto: Musikverein

Fahrtraining, damit die Unfallzahlen sinken

Sicherheit | Landtagsabgeordneter zu Besuch bei der Verkehrswacht Rottweil

Rottweil. »Viele Unfälle passieren aufgrund von Fehleinschätzungen, die durch sinnvolle Verkehrserziehung vermeidbar gewesen wären. Wir wollen die Zahl der Unfälle und vor allem der Verkehrstoten durch Prävention möglichst stark reduzieren«, erklärte hierzu der Vorsitzende der Verkehrswacht Rottweil, Arthur Rieger, beim Besuch des FDP-Landtagsabgeordneten Daniel Karrais. Rieger, der selbst Polizist ist, wies auf die Wichtigkeit der Arbeit der Verkehrswacht hin: »Wir übernehmen neben der Ausbildung für junge Verkehrsteilnehmer weitere wichtige Präventionsmaßnahmen zur Unfallverhütung. Gerade junge Fahrer sind sich über die Leistung ihrer Fahrzeuge gar nicht bewusst, gerade in der heutigen Zeit, wo Autos immer leistungsstärker werden.« Darum kümmere sich die Ver-

kehrswacht vor allem um die Verkehrserziehung junger Menschen, wie mit den für Grundschüler verpflichtenden Fahrradführerscheinen. Fahr-

sicherheitstraining bieten wir für alle Altersklassen an. Mit 1700 Teilnehmern im vergangenen Jahr kommt das auch gut an«, berichtet Rieger. Da-

rüber hinaus gebe es Spezialtrainings etwa für Pedelec-Fahrer oder das Fahren mit Wohnwagenanhängern.

Die Prävention von Unfällen durch Aufklärung ist eines der obersten Ziele der landesweit 8000 Mitglieder der Verkehrswacht. Karrais begrüßte diesen Einsatz und merkte augenzwinkernd an, dass er selbst seinen Fahrradführerschein bei der Verkehrswacht Rottweil gemacht habe.

Die Verkehrswacht finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse von Bund, Land und Kommune. »Leider ist die Verkehrswacht nicht so im Fokus, wie wir uns das wünschen würden. Gerade neue Mitglieder sind wichtig, um die Manpower und das finanzielle Fundament zu sichern«, gab der Schatzmeister Hans-Dieter Wölk zu bedenken. Die Verkehrswacht Rottweil hat 160 Mitglieder.



Der Landtagsabgeordnete Daniel Karrais (von links) lässt sich von Gerd Schneckenburger, Hans-Dieter Wölk, Arthur Rieger und Ulrich Effenberger den Verkehrsübungsplatz zeigen, auf dem er selbst den Fahrradführerschein gemacht hat. Foto: FDP